

Jahresbericht Rapport annuel 2023



Gönnerinnen- und Gönnerliste 2023/ Donateurs et donatrices 2023

Stifter*in eines Stipendiums 2023 / Donateur d'une bourse 2023

Ernst Göhner Stiftung

Donator*innen- und Mitgliederspenden 2023 / Donateurs/-trices et membres donateurs 2023

Beträge ab CHF 500/à partir de CHF 500, (*) Mitglieder des « Club of 20 »/Membres du « Club of 20 »

Catherine Ador (UWC 09-11), Bern

Martine Bally, Zürich

Gian-Mauro und Sabine Badessi, Lyss

Erwin Beck, Mörschwil SG (*)

Timothy Blackwell (UWC 83-85), Kilchberg ZH (*)

Sven Blake (UWC 83-85), Morges VD

Rudolf Burgermeister, Bern (*)

Georges et Alina Darbellay, Uvrier VS

Dominika Dillier (UWC 78-79), Horw LU

Robert und Regula Ettl, Münchenstein BL (*)

Jürg und Marian Flükiger, Splügen GR

Niklaus und Gisela Freuler, Basel (*)

Fritz-Gerber-Stiftung für begabte junge Menschen

Jürg Gfeller und Suzanne Aeschlimann, Hochwald SO

Daniel Greber und Gabriela Walker, Huttwil BE

Matthias und Marie-Louise Hochhuth, Arch BE

Kathrin Isch (UWC 97-99), Zürich (*)

Miroslav und Nikolina Kovac, Huttwil

François et Véronique Mallet, Verbier (*)

Jan und Beatrix Martz Steiner, Winterthur

Gabriel und Nadine Peisker, Bellmund BE

Martine Perret et Carlos Diaz, Auviernier

Peter Reber (UWC 66-68), Bern

Tanja Rissle, Teufen AR

Gerold und Esther Saladin, Uerikon ZH

Matteo Saladino (UWC 89-91), Cademario TI

Emanuel und Ursina Schmid Zwicky,

Montagne de Courtelary

Gerhard Schneider (UWC 77-79), Fribourg

S.T. (Bruno Schwendinger, UWC 74-75) (*)

Heiko Thömen und Angela von Streit, Evillard BE

Stefan Tittmann, St. Gallen

Peter und Kristine von Arx, Walperswil BE

Veerle van Wauwe, Dardagny GE (*)

Peter Walther, Biel BE und Cătălina Walther,

Küssnacht a.R.

Callum Watson (UWC 01-03), Les Acacias GE

Martin Zalesak (UWC 94-96), Basel

Josiane Zeyer, Meyriez FR

Bankverbindung der UWC Swiss Association,

Christian Schreiber,

Schlosshofstrasse, 8406 Winterthur

UBS AG (Postcheck-Konto der UBS: 30-35-9)

IBAN CH43 0023 5235 7478 6401 H

uwc.ch/support-de

uwc.ch/support-fr

uwc.ch/support-it

Inhalt/ Sommaire

4

Bericht des Präsidenten

6

Rapport du président

8

Bericht des Auswahlausschusses /
Rapport de la commission de sélection

10

Erfahrungsberichte von
UWC-Absolvent*innen /
Rapports des diplômé-es UWC

20

Bericht des Quästors / Rapport du trésorier

22

Übersicht: Erfolgsrechnung und Budget /
Aperçu : Compte de résultat et budget

23

Jahresrechnung 2023 im Detail /
Comptes annuels 2023 en détail

2

Bericht des Rechnungsprüfers
Rapport du vérificateur des comptes

26

UWC International Office
& Colleges

28

UWC Swiss Association

Bericht des Präsidenten

Dieses Jahr war mein erstes Jahr als Vorsitzender der UWC Swiss Association, und es war eine großartige Lernerfahrung, all die Bereiche zu sehen, mit denen die Vereinigung befasst ist.

Zunächst ein großes Dankeschön an Marie Caffari, die die Vereinigung in den letzten 6 Jahren so kompetent geleitet hat. Und auch ein großes Dankeschön an den Vorstand, der mir während des Übergangs geholfen hat – ohne seine engagierte Arbeit würde die Vereinigung einfach aufhören zu existieren. Von der Förderung von UWC in der ganzen Schweiz über die Auswahl der neuen Studierenden bis hin zur Vorbereitung auf ihren Aufenthalte an den UWC-Colleges weltweit, zur Beratung und zum Coaching der Studierenden, falls nötig, zur Mittelbeschaffung von unseren Donator*innen und zur Zusammenarbeit mit den Colleges, um den Einschreibungsprozess so reibungslos wie möglich zu gestalten, war unsere UWC Swiss Association ausserordentlich aktiv – in der Tat habe ich seit Beginn meiner Amtszeit im Juli 2023 über 1500 E-Mails bearbeitet!

Leider konnte ich nicht an der GV in Biel 2023 teilnehmen, an der ich zum Vorsitzenden gewählt wurde, da ich in Maastricht gestrandet war. Mein Dank gilt den Mitgliedern, die mich dennoch in dieses Amt gewählt haben. Ich werde mein Bestes tun, um die UWC Swiss Association weiter voranzutreiben.

An der GV 2023 haben wir Berichte von den 6 Studierenden gehört, die 2023 ihren Abschluss feiern durften. Herzlichen Glückwunsch an Ania Darbellay und Eléonore Michel (beide UWC Robert Bosch), Jeanne Sophie Hobi (UWC USA), Elias Peisker (UWC Maastricht), Lourine Sophia Rissle (UWC Pearson) und Lisa Thömen (UWC Atlantic). Sie können auf den folgenden Seiten mehr über diese Studierenden lesen.

Im Jahr 2023 haben 4 Schweizer Studierende ihr Studium an einem UWC begonnen: Camille Gisiger (UWC Robert Bosch), Dora Kovac (UWC Li Po Chung), Silia Martz (UWC USA) und Flurina Schmid (UWC Costa Rica). Und Ende 2023 haben wir den Auswahlprozess für unsere 4 neu ausgewählten Studierenden durchgeführt, die 2024 ihr Studium beginnen werden – dies war meine erste Auswahl-Erfahrung, eine sehr positive, ich war beeindruckt von der Ernsthaftigkeit und Professionalität des ganzen Auswahlprozesses – mehr über diese Studierenden folgt in den nächsten Jahresberichten.

Als Teil meiner Rolle als Vorsitzender eines nationalen Komitees wurde ich eingeladen, dem UWC Bildungsausschuss auf globaler Ebene beizutreten. Der Bildungsausschuss hat die Aufgabe, pädagogische Richtlinien an den UWC-Schulen festzulegen und insbesondere die Pilotprogramme zu leiten, die das International Baccalaureate in Zusammenarbeit mit den UWC-Schulen durchführt, um das gesamte IB-Lernerlebnis weltweit zu verbessern. Es wird sehr spannend sein, das Feedback

unserer aktuellen Schweizer Studierenden zu erhalten, um die pädagogischen Verbesserungen nicht nur an den 18 UWC-Schulen, sondern auch an fast 6000 IB-Schulen weltweit zu lenken!

Bertha Camacho hat die Schweizer Vereinigung beim nur alle fünf Jahre stattfindenden UWC Kongress vertreten. Dort hat das UWC International Office seine neueste Strategie vorgestellt. Zudem hatte ich die Gelegenheit, das Robert Bosch College in Freiburg zu besuchen und an einer ihrer «internationalen Show»-Veranstaltungen teilzunehmen, bei der kulturelle Tänze, Musik und Theater von den 90 vertretenen Nationalitäten am College gezeigt wurden. Im Laufe der Jahre habe ich das Atlantic College in Wales, das Adriatic College in Italien, Maastricht in den Niederlanden und Südostasien in Singapur besucht. Das Robert Bosch College wurde von der gleichen Intensität und Begeisterung der Studierenden getragen, die ich an den anderen Colleges erlebt habe. Der wirklich schöne Campus liegt am Stadtrand von Freiburg.

Die UWC Swiss Association läuft heute gut. Für die Zukunft gibt es eine Reihe von Themen, an denen wir arbeiten möchten. Einige sind einfach – digitaler werden und unseren CO₂-Fußabdruck reduzieren. Aber wir haben auch ein Team von Alumni zusammengestellt, das proaktiver an der Förderung von UWC in der Schweiz arbeiten wird. Da die Schweiz im Vergleich zu den anderen kleineren europäischen Ländern unterreprä-

sentiert ist, hat für uns erste Priorität, eine größere Anzahl von Bewerbungen zu erreichen. Erwarten Sie also in den kommenden Jahren mehr Outreach von uns. Und bitte teilen Sie auch Ihre UWC-Erfahrungen in Ihrem weiteren Netzwerk mit, um eine breitere Gruppe von Studierenden zur Bewerbung zu ermutigen!

Schließlich bleibt zu bemerken, dass wir dies ohne Ihre Unterstützung nicht tun könnten. Danke an unsere Donator*innen – danke für Ihre Mitgliedsbeiträge, an unseren „Club of 20“, an die Stiftungen, die uns unterstützen, und natürlich ein sehr herzliches Dankeschön an alle Eltern, die unsere Schweizer Studierenden unterstützen! Ein Danke auch an all jene, die unermüdlich arbeiten, um unseren Studierenden diese Möglichkeiten zu geben – Sie finden die Liste aller Beteiligten im Jahr 2023 auf der Innenseite des Umschlags dieses Jahresberichts.

Coenraad Vrolijk
Präsident

Rapport du président

Cette année a été ma première année en tant que président de l'Association UWC Suisse, et cela a été une excellente expérience d'apprentissage de voir tous les domaines dans lesquels l'Association est impliquée.

Tout d'abord, un grand merci à Marie Caffari, qui a dirigé l'Association si bien au cours des 6 dernières années. Également, un grand merci au comité de direction pour sa continuité et pour m'avoir aidé lors de cette transition – sans leur travail dévoué, l'Association aurait tout simplement arrêté de fonctionner. De la publicité de UWC à travers la Suisse, à la sélection des nouveaux groupes d'étudiant(e)s parmi les candidatures que nous recevons, à leur préparation pour leurs séjours dans les UWC du monde entier, aux conseils et au coaching fournis aux étudiant(e)s selon les besoins, à la collecte de fonds auprès de nos bienfaiteurs et à la communication avec les écoles pour rendre le processus d'inscription aussi fluide que possible, notre association UWC Suisse a été occupée – en fait, j'ai traité plus de 1500 courriels depuis le début de mon mandat en juillet 2023 !

J'ai été élu président pendant l'Assemblée Générale à Bienne en 2023, ce que je n'ai malheureusement pas pu rejoindre en étant bloqué à Maastricht. Tout de même, je remercie les membres de m'avoir sélectionné pour ce poste. Je ferai de mon mieux pour continuer à diriger l'Association UWC Suisse. Lors de l'Assemblée Générale 2023, nous avons entendu les témoignages de 6 étudiant(e)s qui ont obtenu leur diplôme en

2023. Félicitations à Ania Darbellay et Eléonore Michel (toutes deux de UWC Robert Bosch), Jeanne Sophie Hobi (UWC USA), Elias Peisker (UWC Maastricht), Lourine Sophia Rissle (UWC Pearson) et Lisa Thömen (UWC Atlantic). Je vous invite à lire les chapitres suivants pour apprendre sur ces étudiant(e)s et leurs accomplissements.

L'année 2023 a également vu 4 étudiant(e)s suisses intégrer UWC. Il s'agit de Camille Gisiger (UWC Robert Bosch), Dora Kovac (UWC Li Po Chung), Silia Martz (UWC USA) et Flurina Schmid (UWC Costa Rica). De mon côté, à la fin de 2023, nous avons mené le processus de sélection pour nos 4 nouveaux étudiant(e)s qui commencent en 2024 – c'était ma première expérience de sélection et je peux dire qu'elle a été gérée très sérieusement et professionnellement – plus de détails sur ces étudiant(e)s dans les prochains rapports annuels.

Dans le cadre de mon rôle de président d'un comité national, j'ai été invité à rejoindre le Comité d'Éducation de UWC au niveau mondial. La mission du comité d'éducation est de définir l'orientation de la pédagogie offerte dans les différents UWC, et en particulier de guider les programmes pilotes que le Baccalauréat International mène avec les UWC pour améliorer l'expérience globale d'apprentissage du IB dans le monde. On se réjouit de recevoir des retours de nos étudiant(e)s suisses actuel(le)s pour aider à orienter les améliorations pédagogiques dans les 18 UWC ainsi que près de 6000 écoles IB dans le monde !

En plus, Bertha Camacho a représenté l'Association Suisse au Congrès UWC, qui n'a lieu que tous les 5 ans, où le Bureau International de UWC a partagé sa dernière stratégie. J'ai également eu l'opportunité de visiter Robert Bosch à Fribourg et d'assister à l'un de leurs événements "spectacle international" mettant en scène des danses, de la musique et du théâtre culturel des 90 nationalités représentées au collège. Au fil du temps, j'ai visité l'Atlantic College au Pays de Galles, l'Adriatic College en Italie, Maastricht aux Pays-Bas et l'Asie du Sud-Est à Singapour. L'enthousiasme et la passion des étudiant(e)s du Robert Bosch College ressemblent à ce que j'ai observé dans les autres collèges autour du monde, sur un campus vraiment magnifique à la périphérie de Fribourg.

Jusqu'à présent, l'Association UWC Suisse fonctionne bien. À l'avenir, il y a un certain nombre de sujets sur lesquels nous voulons travailler. Certains sont simples : faire grandir notre présence en ligne et réduire notre empreinte carbone. De plus, nous avons assemblé une équipe d'anciens élèves pour travailler plus proactivement à la promotion de UWC en Suisse. La Suisse reste sous-représentée par rapport aux autres petits pays européens. Nous allons commencer par encourager un plus grand nombre de candidatures, attendez-vous donc à voir plus de sensibilisation de notre part dans les années à venir. Veuillez ainsi partager vos expériences UWC avec votre réseau élargi pour inviter plus de postulants !

Enfin, nous ne pourrions pas faire cela sans votre soutien. Un grand merci à tous nos bienfaiteurs, en particulier aux contributions de nos membres, aux participants du « club des 20 », et aux fondations qui nous soutiennent, sans oublier bien évidemment les parents qui soutiennent nos étudiant(e)s suisses ! Un mot également pour tous ceux qui travaillent sans relâche pour offrir ces opportunités à nos étudiant(e)s : vous verrez la liste de toutes les personnes impliquées en 2023 plus loin dans ce document.

Coenraad Vrolijk
Président

Bericht des Auswahlausschusses für 2024 – 2025

Im Jahr 2023 ist die Zahl der Anmeldungen im Verhältnis zu den Vorjahren deutlich zurückgegangen. Insgesamt haben sich nur 9 Kandidatinnen und 1 Kandidat um einen Platz an einem UWC College für die Periode 2024–2026 beworben. Allerdings war ein Grossteil der Anmeldungen von hervorragender Qualität, sodass an der Vorauswahl-sitzung am 15. Dezember 2023 sechs Kandidatinnen zum definitiven Auswahlverfahren am 20. Januar 2024 in Zürich eingeladen wurden.

An der Vorauswahl-sitzung waren die Vorstandsmitglieder Coenraad Vrolijk, Maria Beck und Jürgen Capitain und die Ehemaligen Selina Gfeller (UWC USA 2017) und Carole Frampton (UWC AC 1990) beteiligt.

Der Auswahlausschuss, dem neben den bereits genannten Personen noch die Vorstandsmitglieder Sonia Martinez, Bertha Camacho und Maurus Wüthrich und die Ehemaligen Mia Brönnimann (UWC Li Po Chun 2019), Amandus Holenweg (Costa Rica 2022) angehörten, hat sich am 20. Januar 2024 einstimmig für folgende vier Kandidaturen entschieden:

Anne Affolter

UWC Adriatic College

Zaria Cheang

UWC USA

Lili Metthez

UWC Tanzania

Eliza Sahiti

UWC Robert Bosch

Eine weitere Kandidatin, die wir am Auswahltag wählten, zog leider später ihre Bewerbung zurück.

Das erweiterte Aufnahmeverfahren umfasste als Bestandteile des Assessment einen etwa einstündigen Essay, den die Kandidatinnen in ihrer Muttersprache oder auf Englisch schreiben konnten, und Gruppenaktivitäten während des ganzen Tages, die gemeinsam mit einem teilweise in der Muttersprache, teilweise auf Englisch geführten zwanzig-minütigen Interview als Grundlage der Beurteilung dienten.

Für den Auswahlausschuss

Jürgen Capitain

Vize-Präsident

Rapport du comité de sélection pour pour 2024 – 2025

En 2023, le nombre d'inscriptions a considérablement diminué par rapport aux années précédentes. Au total, seules 9 candidates et 1 candidat ont postulé une place dans un collège UWC pour la période 2024 – 2026. Cependant, la majorité des candidatures étaient de qualité exceptionnelle, de sorte que lors de la réunion de présélection du 15 décembre 2023, six candidates ont été invitées à la procédure de sélection finale le 20 janvier 2024 à Zurich.

À la réunion de présélection ont participé les membres du conseil d'administration Coenraad Vrolijk, Maria Beck et Jürgen Capitain, ainsi que les anciens élèves Selina Gfeller (UWC USA 2017) et Carole Frampton (UWC AC 1990).

Le comité de sélection, composé des personnes déjà mentionnées ainsi que des membres du conseil d'administration Sonia Martinez, Bertha Camacho et Maurus Wüthrich, et des anciens élèves Mia Brönnimann (UWC Li Po Chun 2019) et Amandus Holenweg (Costa Rica 2022), a décidé à l'unanimité le 20 janvier 2024 de retenir les quatre candidatures suivantes :

Anne Affolter

UWC Adriatic College

Zaira Cheang

UWC USA

Lili Metthez

UWC Tanzanie

Eliza Sahiti UWC

Robert Bosch

Une autre candidate, que nous avons sélectionnée le jour de la sélection, a malheureusement retiré sa candidature par la suite.

La procédure d'admission élargie comprenait une dissertation d'environ une heure, que les candidates pouvaient rédiger dans leur langue maternelle ou en anglais, ainsi que des exercices de groupe tout au long de la journée, qui, avec un entretien de vingt minutes partiellement dans la langue maternelle et partiellement en anglais, ont servi de base à l'évaluation.

Pour le comité de sélection

Jürgen Capitain

Vice-Président

uwc.ch/admission-de

uwc.ch/admission-fr

uwc.ch/admission-it

**Erfahrungsberichte,
Class of 2023/
Rapports de la promotion
2023**



**Eléonore Michel
UWC Robert Bosch College**

IB sujets HL : Theatre, anthropology, french

IB sujets SL : Math AI, chemistry, english A

Activités du CAS : C: self organized (practice music) /

baking bread; A: dance / mountain hiking / walking;

S: help the bees / fruit Up!

Semaines de projets : Star gazing, dancing, feminism
through art, music in Vienna

The « UWC experience »

Mes deux années dans un UWC ont été pour moi une expérience indescriptible tant elle a été parsemée d'émotions et de sentiments contradictoires. D'un côté j'ai mon expérience positive, ou je garde toutes mes émotions et souvenirs joyeux de mes amis fait là-bas, de la routine que j'ai réussi à créer avec certains de mes collègues de classe, de chambre, de maison, devenus des amitiés que je chérirai toute ma vie. Ce côté reste aussi mon enthousiasme et mon apprentissage tout au long de ces deux années, qui m'ont changé en meilleure personne, mais aussi en meilleure amie, camarade, personne à responsabilité au sein d'une communauté. Malheureusement, je préférerais rester sur ce côté tout le temps, et chaque fois que je regarderais ces deux années, y voir que les côtés positifs. Mais ce serait oublier une part de moi, qui a aussi changé, d'une manière dont je n'aurais pas voulu, ou en tout cas n'avait pas anticipé. Effectivement, UWC n'est pas pour les cœurs et âmes sensibles. Beaucoup de ce qui s'est passé pendant ces deux ans m'ont changé en une personne plus renfermée, plus craintive et moins enthousiaste. J'aurais espéré ne pas avoir dû me renfermer, appréhender l'inconnu mais il est de certaines expériences dont on ressort changée. Il faut ma fois que je reconnaisse toutes ces expériences comme faisant partie entière de ce que j'appelle pour moi ma « UWC experience ». Car cela fait maintenant partie de moi et je dois trouver des manières de me reconstruire plus forte.

Maintenant, je n'hésiterais pas une seule fois si l'on me demandais de refaire ces deux ans. Même dans les moments les plus difficiles, j'ai pu ressortir plus grande. Aussi, avoir eu à mes côtés mes plus grands amis dans ces moments-là ont fait que j'ai pu ressortir plus forte que jamais. Pour ça je dis merci à tous ceux qui m'ont donné l'opportunité de grandir au sein d'une école qui m'a tant apporté.

Extended Essay

Title: *Comment et dans quel but Emma utilise-t-elle l'humour pour traiter de féminisme dans ses bandes dessinées Un autre regard ?*

Subject: *French A*

Abstract

Cette analyse essaye de comprendre comment et dans quel but l'humour serait utile pour transmettre un message fort, dans ce cas-là, le féminisme. J'analyse les bandes dessinées de Emma, car elle utilise ce moyen pour traiter du féminisme.

—



Ania Dabellay (rechts)

Ania Darbellay UWC Robert Bosch College

IB sujets HL : Biologie, Allemand B, Anglais B

IB sujets SL : Français, Maths AI, Géographie

Activités du CAS : C dance, TEDxtalk ; A bouldering, swimming, diathlon ; S Ukraine support, circonflexe cafe, food foodprinting

Semaines de projets : Biking and kayaking, concentration camp

Mon expérience à RBC

Un texte ne peut exprimer toute la richesse de mon séjour à RBC. Néanmoins, je suis heureuse de le traduire en quelques mots ; il me permet d'identifier des éléments de cette expérience hautement transformatrice par son intensité, par mes découvertes et par une meilleure connaissance de moi-même. Tout d'abord, l'intensité. L'intensité du programme académique, si ambitieux ; des activités Community Arts Sports, si variées et épuisantes ; des journées thématiques comme celle sur le féminisme, si inspirantes ; des rencontres inimaginables et des échanges incessants. Je ne ressens que nostalgie et gratitude pour chaque moment passé avec des amis au bord de la rivière, désormais suspendue dans le temps, où je sentais mes membres s'engourdir au fur et à mesure que je me déplaçais dans l'eau ; les promenades spontanées dans la Forêt Noire où nous parlions de ce qui était vivant en nous. J'ai adoré les nombreuses discussions à la Menza. Bien que la nourriture soit à l'origine de mes plaintes, l'environnement animé de ce lieu me manquera. J'ai pu y parler avec notre directeur sur tous les sujets de mon choix, car il était exceptionnellement accessible ; avec le personnel, qui était disponible et prêt à interagir ; et surtout avec mes amis, des amis en or, qui n'ont jamais cessé de me tirer vers le haut lorsque c'était nécessaire et qui ont pleuré avec moi lorsque tout semblait s'effondrer. Ces amis sont devenus ma nouvelle famille.

Parfois, à la fin d'une journée, on avait l'impression qu'une semaine entière s'était écoulée.

Deuxièmement, l'ouverture. J'ai senti mes horizons s'élargir de manière totalement nouvelle et stimulante. Le contenu académique et les rencontres ont été à l'origine d'une

expérience profondément transformatrice. Je me suis sentie constamment remise en question dans mes convictions et mes croyances. Ce n'était pas toujours facile. Au contraire, c'était parfois douloureux. Découvrir que ma compréhension du monde est limitée m'a rendu humble. Tant de perspectives différentes, tant de modes de vie différents... Parfois, c'était déroutant et je me sentais saturée. Cela pouvait être cruel, sans répit.

J'ai parfois souffert. Mais cela en valait toujours la peine.

Enfin, la connaissance de soi. J'ai appris à prendre du temps seule, complètement abandonnée à moi-même. J'ai appris à me connecter à mes émotions du moment, qu'il s'agisse de colère, d'anxiété ou de tristesse. J'ai appris à reconnaître ce dont j'avais besoin pour revenir dans ma communauté renouvelée. Grâce à cette nouvelle conscience de soi, j'étais mieux à même d'accueillir les autres. Comment naviguer dans les relations interpersonnelles au jour le jour, au milieu de personnalités différentes, de leurs styles de communication, de leurs notions des normes sociales et de leurs attentes ? Apprendre à s'adapter à ces différences et à communiquer efficacement a été une courbe d'apprentissage abrupte. Je n'avais jamais autant écouté.

J'ai compris que la connaissance de soi était essentielle pour construire des relations interpersonnelles saines dans toute communauté. Aujourd'hui, je me sens touchée et inspirée par cette aventure académique et humaine. C'était difficile, un vrai défi, mais tellement précieux. J'ai grandi en tant que personne et je suis remplie d'une profonde gratitude.

Extended Essay

Title: *Growing up Gender Queer*

Subject: *English B*

Abstract

The essay analyses the graphic novel *Gender Queer*. The EE work asks if the book follows the plotline of a novel of education and analyses how this is expressed through story and images.



Jeanne Hobi

UWC USA

IB Fächer HL: English A, Biology, History

IB Fächer SL: Economics, French B, Math AA

CAS-Aktivitäten: Arts and culture: Chamber Ensemble, Castle on the hill (school newspaper), Technical Theatre, Photography; Sustainability: Farm, Partners in Health; CEC: Debate, Global Santa Fe, Library; Wilderness: first year orientation, leading first year orientation, Blue range wilderness, first aid course, wilderness education; Leadership: Wilderness leadership, SWEET (student Wellness Education and empowerment team), Technical Theatre

Projektwochen: Grand Canyon , Blue Range trip

Meine zwei Jahre in New Mexico

Im Sommer 2021 kam ich zum ersten Mal auf dem Campus an. Erschöpft nach einer langen Reise und einer unfreiwilligen Übernachtung in Denvers exquisitestem Flughafenhotel: dies dank der Tatsache, dass ich noch minderjährig war und rund um die Uhr vom Flughafenpersonal überwacht wurde.

Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht, dass die schlaflosen Nächte (im Guten wie im Schlechten) bald zur Gewohnheit werden würden.

Die Menschen, die ich am UWC kennengelernt habe, sind was das Programm für mich so besonders gemacht hat. Man lernt nicht nur Menschen aus der ganzen Welt kennen, tauscht sich über die Kulturen und Rituale aus, sondern schliesst auch fantastische Freundschaften und kreiert unvergessliche Erinnerungen. Instant Nudeln kochen um 3 Uhr morgens, Partys, lange Spaziergänge auf dem Campusgelände, Study sessions die zu stundenlangen Gesprächen und Gelächter führen. Die CAS-Aktivitäten eröffnen neue Perspektiven und Möglichkeiten, neben dem akademischen Programm anderes auszuprobieren oder einfach nur zu entspannen. Am UWC USA gibt es ein grosses Outdoor-Programm, wo ich das «backcountry» von NM kennengelernt durfte. Ich lernte, wie man mitten im Nirgendwo großartige Pizzen backt, Karten liest und Schluchten durchquert. Ich durfte meine First years auf ihrem ersten Wilderness Trip leiten und in natürlichen Hot Springs baden, die man nur nach 4 Tagen Wanderung erreichen konnte.

UWC treibt einen dazu an, an seine Grenzen zu gehen und über das hinauszuwachsen, was man sich selbst zugetraut hat. Die Gemeinschaft, die wir auf dem Campus gebildet haben, hat sich gegenseitig Kraft gegeben und uns gleichzeitig dazu angetrieben, an unsere Grenzen zu gehen.

Und es war diese Stärke, die mir geholfen hat, mich den Herausforderungen auf einem Campus mit 250 Jugendlichen zu stellen. Zwischen Schlafmangel, Stress, Druck, Heimweh und eingeschränkter Privatsphäre kommen auch Spannungen zwischen den Mitschüler*innen auf. Und so wurden die Tränen der Peers langsam zur Gewohnheit. Die Natur um unseren Campus, die anfangs exotisch wirkte, schien irgendwann nur noch vertrocknet und verblichen, und mit der Zeit stellten sich die Probleme und die Normalität des Alltags ein. Auch wenn "Normalität" vielleicht das falsche Wort ist, um zu beschreiben, wie UWC aussah. Auch nach Monaten des Lebens auf dem Campus brachte jeder Tag neue Perspektiven, Erfahrungen, Herausforderungen und schuf neue Erinnerungen. Es gab keinen Tag, an dem nicht gelacht wurde, sei es in einer langweiligen Mathestunde, beim Kaffeekochen um 2 Uhr morgens oder bei einer der vielen Aktivitäten, denen wir nach der Schule nachgingen. Langeweile kam so gut wie nie auf, da man von Freunden umgeben war, mit denen man auf dem Campus spazieren gehen, den Bauernhof besuchen, kochen, Musik hören, Fotoshootings machen konnte und vieles mehr.

Rückblickend habe ich in diesen zwei Jahren viel über mich selbst, die Menschen und die Welt um mich herum gelernt. Es hat mir gezeigt, wie sehr ich an meine Grenzen gehen kann und was wir gemeinsam erreichen können. Meine Peers wurden schnell zu meinen Freunden und schliesslich meiner Familie. Und plötzlich hatte ich zwei Orte, die ich mein Zuhause nannte: unsere "Castel on the Hill" und Biel. Ich lebte in einer Gemeinschaft, in der es so schien, als seien die Probleme der Welt mit Gesprächen und kulturellem Austausch zu überwinden. Doch leider mussten auch wir lernen, dass es nicht so einfach ist. Die Herausforderungen des Zusammenlebens wurden immer grösser, weil die Welt auf

unserem Campus so klein war. Und doch brachte uns jede Herausforderung näher zueinander und kreierte unvergessliche Momente mit Freunden und wir realisierten, dass der andere nicht so anders war, wie wir anfangs gedacht haben.

Extended Essay

Title: *The influence of the Red Scare on the Lavender Scare*

Subject: *History*

Research Question: *"To what extent did the fear of communism impact the Lavender Scare and therefore the lives of gays and lesbians during the 1950's and 1960's in the US?"*

Abstract

In my EE, I explored the connection between the fear of communism and the homophobia in the US during the 1950 and 1960. This homophobia that arose during that time is called the lavender scare. Throughout the essay I analyzed the similarities between the "communist" movement and the LGBTQ+ community during that period and how the US politicians linked them to create fear amongst the US population. This fear influenced the view of the US society on the LGBTQ+ Community and lead to the discrimination and persecution of the LGBTQ+ community. In the essay I look at different elements that were important to the US society during that time, such as religion, ideologies and military, and tried to understand where the "lavender scare" originated and how the US society and politicians connected it to the fear of communism. The essay helped me to understand the importance of the cold war on different aspects of the US society and the profound impact of the US politicians on the values of the society.



Elias Peisker UWC Maastricht

IB Fächer HL: History, English A LL, Biology

IB Fächer SL: Math AA, Economics, Spanish AB initio

CAS-Aktivitäten: C: Amplify -> Art Festival

Organisations Komitee; A: Kickboxing;

S: Knooppunt / Peer Support

Projektwochen: WeNarrate Film Festival

(11.04–15.04.2022)

Vom Neuling zum Absolventen:

Meine Reise am UWC Maastricht

Meine Zeit am UWCM ist zu Ende und ich bin überwältigt von den Erfahrungen, die ich in den letzten zwei Jahren gemacht habe. Von den anfänglichen Herausforderungen des neuen Schulsystems und des sozialen Umfelds bis hin zu den tiefen Freundschaften und bedeutungsvollen Lektionen, die ich gelernt habe, war jede Phase dieser Reise einzigartig und prägend.

Der erste Term war eine Zeit der Anpassung und des Entdeckens, geprägt von neuen Freundschaften und dem Erlernen des Schulsystems. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten fand ich mich schnell in diesem vielfältigen Umfeld zurecht und lernte, Verantwortung zu übernehmen und mein Leben selbstständig zu strukturieren.

Im zweiten Term erlebte ich eine Transformation, sowohl persönlich als auch sozial. Ich erkannte die Bedeutung von authentischen Beziehungen und konzentrierte mich darauf, enge Verbindungen zu meinen Mitmenschen aufzubauen. Durch mein Engagement im Peer-support-Team und anderen Aktivitäten fand ich Erfüllung und Freude in der Unterstützung meiner Mitmenschen.

Doch der dritte Term brachte unerwartete Herausforderungen mit sich, darunter neue Wohnregeln und eine veränderte Dynamik zwischen den Jahrgängen. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten fand ich Wege, mich anzupassen und mich auf meine Prioritäten zu konzentrieren.

Im letzten Term, der von Prüfungsstress und Abschlussfeierlichkeiten geprägt war, erlebte ich Höhen und Tiefen. Trotz der Herausforderungen der Abschlussprüfungen fand ich Trost und Unterstützung in meiner Gemeinschaft und freute mich über die Annahme an meiner Wunschuniversität.

Als ich die Schule verließ, fühlte ich eine Mischung aus Traurigkeit und Dankbarkeit. Ich bin dankbar für die Erinnerungen, die ich geschaffen habe, und die Lektionen, die ich gelernt habe. Während ich mich auf neue Abenteuer vorbereite, trage ich die Werte und Erfahrungen des UWC in meinem Herzen und bin gespannt, wie sie meine Zukunft formen werden.

Meine Zeit am UWC Maastricht war mehr als nur eine Schulzeit; es war eine Reise der Selbstentdeckung, der Freundschaft und des Wachstums. Ich verlasse diese Schule mit einem Gefühl der Dankbarkeit und Vorfreude auf das, was noch kommen mag. Das UWC wird immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben, und ich bin bereit, die Welt mit einem offenen Geist und einem starken Herzen zu erkunden.

Extended Essay

Title: *How does Tyler, The Creator use stylistic devices to express issues with his identity, sexuality, mental health, and place in society, in the album Flower boy?*

Subject: English

Abstract

"In the second verse, Tyler uses metaphors and allusions to address the notion of one's sexuality, as well as repetition to emphasize the thematic of this centerpiece of the album, as it is the 7th of 14 songs of the album:

"Ayo
Garden shed, garden shed, garden shed,
garden shed
For the garden
That is where I was hidin'
That was real love I was in
Ain't no reason to pretend
..."
28

Tyler used the words "Garden shed" as a metaphor for the figure of speech "coming out the closet". "Coming out of the closet" is a metaphor for revealing one's sexuality, something liberating and exciting as a person can accept themselves for who they are but can also be filled with trepidation as there still is a negative stigma surrounding the LGBT+ community as stated by Dr. Jack Drescher.

29 This would be in line with the liberation Tyler talks about in the chorus. Tyler then goes on to say he was hiding in the garden shed, where real love was in, another allusion to his sexuality. The next line where Tyler says to himself "there is no reason to pretend" might indicate the acceptance of feelings he has tried to ignore in the past.

"...
Garden shed, garden shed, garden shed
Garden shed for the garçons
Them feelings that I was guardin'
..."
30

Tyler continues alluding to his sexuality by singing that the garden shed is for the "garçons", a French word signifying boys. Tyler proceeds to sing about feelings he has been guarding, showing a possible insecurity regarding those feelings. This insecurity could very well stem from the aforementioned stigma around the LGBT+ community. The fact that Tyler sings about guarding those feelings implies fear of revealing them. Being one of the most influential and prominent figures of his generation in the music industry, this fear is logical, as Tyler might be scared that his fans may view him differently.



Lisa Thömen UWC Atlantic College

IB Fächer HL: Global Politics, Social and Cultural Anthropology, Biology

IB Fächer SL: English A Language and Literature, French B, Mathematics Applications and Interpretations

CAS-Aktivitäten: C: Amplify -> Art Festival

Organisations Komitee; A: C Knitting, Painting;

A Yoga, Zumba; S Gardening, Donkey Care

Projektwochen: Amnesty International, PEAK!

(hiking in the Breacon Beacons)

Dancing in the Moonlight

Dancing in the Moonlight - Das Lied lief, als ich Ende August 2021 in Kurt Hahn, meinem Haus am UWC Atlantic, ankam. Es wäre nostalgischer, wenn das mein erster Eindruck vom UWCAC gewesen wäre, aber fairerweise muss man sagen, dass mir zur Begrüssung davor erstmal ein Coronatest in die Nase gesteckt wurde. Doch umgeben von meinen Housemates war das schnell vergessen. Meine ersten Tage bestanden aus Tischfussball, Just Dance im Gemeinschaftsraum oder gemeinsamem Teetrinken bis in die Nacht – *Dancing in the Moonlight* eben.

Nachdem die Hausquarantäne überstanden war, kamen noch viel mehr Menschen dazu, und mit ihnen Entdeckungstouren des Castles, gemeinsames Essen in der Dining Hall und Spaziergänge zu Sunley Fields. Mit National Evenings, Council Sessions oder dem jährlichen Headshave kamen die ersten aufregenden Events, begleitet von unzähligen Wiedergaben von *Dancing in the Moonlight*, unserer UWCAC-Hymne. Schliesslich kam sogar der Tag, an dem wir das erste Mal vom Campus durften und Llantwit Major entdecken konnten. Alles war neu und unbekannt, jeder Tag war ein neues Abenteuer.

Doch bei allem Spass war ich nicht immer geschützt vor der allen UWClern bekannten FOMO, ein bisschen Imposter Syndrome und vor allem nicht dem Stress einer jeden IB-Schülerin. Teilweise hat sich jede Minute alleine so angefühlt, als würde ich was verpassen, alle ausser mir schienen ein aussergewöhnliches Talent zu haben, und sich an ein komplett neues, sehr forderndes Schulsystem zu gewöhnen hat sich auch mehr als einmal überfordernd angefühlt. Gleichzeitig waren es genau diese Aspekte, die UWC so lehrreich gemacht haben. Ich musste lernen, wie ich

mir Zeit nehme für mich selbst. Die Leute, die mich so verunsichert haben, haben diesen einschüchternden Aspekt verloren, als sie meine Freunde wurden und ich unendlich viel von ihnen lernen konnte. Ich musste mich nachmittagelang hinsetzen und IAs schreiben mit einer Disziplin, die ich vorher nie hatte. Und auch wenn es teilweise schwer war, die konstante Hintergrundmusik auszuschalten, konnte ich dadurch über mich hinauswachsen wie an keinem anderen Ort.

Wenn ich ans UWC zurückdenke, überwiegen trotzdem die Erinnerungen, in denen gelacht und gesungen und getanzt wurde. Selbst in den stressigsten Wochen oder in Momenten, in denen ich all meine bisherigen Werte hinterfragen musste, konnte ich mit-ternachts mit meinen Roommates kochen, an jedem erdenklichen Ort auf dem Campus Filme schauen oder auf dem matschigen Coastal Path spazieren gehen. Die Schulfächer, die mich teilweise fast haben verzweifeln lassen, waren Unterrichtsstunden, die mir unendlich viel Spass gemacht haben. Vor allem aber war ich umgeben von Menschen, die so supportive und accepting waren wie nirgendwo anders. Zusammen brauchten wir nicht mal dröhnende Musik, um das Gefühl zu haben, im Mondlicht oder zu jeder anderen Tageszeit zu tanzen.

Das ist meine Zeit am UWC für mich: eine Mischung aus Lernen und Lachen, herausgefordert werden und angekommen sein. Jede Aufführung, jede Veranstaltung, jede Diskussion hat meinen Horizont erweitert und bisher Gelerntes in Frage gestellt. Ich habe unendlich viel über andere, Freundschaft, Zusammenleben und mich selbst gelernt und Lust bekommen auf viele, viele neue Abenteuer. Während all dem lief im Hintergrund Dancing in the Moonlight - und das haben wir gemacht.

Extended Essay

Title: *To what extent are anthropologists' explanations for the rise of nationalism since the end of the cold war effective?*

Subject: *Social and Cultural Anthropology*

Abstract

This Extended Essay evaluates the effectiveness of anthropological explanations for the surge in neo-nationalism post-Cold War, with a focus on Sweden and Germany. Employing Anderson's concept of imagined communities and Banks and Gingrich's analysis of neo-nationalism, the study elucidates economic chauvinism and cultural pessimism as key drivers. Through ethnographic works by Pred and Shoshan, it unveils how deindustrialization and economic disparities shape these sentiments, particularly among youth. The paradox of voters supporting policies contrary to their own interests emerges, highlighting the complexity of this phenomenon. While regional variations require further examination, this anthropological lens provides crucial insights into the societal underpinnings of neo-nationalism.

Bericht des Quästors

vgl. die Übersicht auf Seiten 22–23

Jahresrechnung 2023

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst wie erwartet mit einem Einnahmenüberschuss ab – und zwar von CHF 17'935 CHF gegenüber budgetierten CHF 16'000. Ueberschüsse sind bei uns als gemeinnützige Organisation nicht die Regel und deshalb willkommen zur Erholung unseres Eigenkapitals. Dieses beläuft sich per 31.12.2023 auf CHF 104'820.79.

Ertrag und Aufwand liegen beide nah beim Budget. Ertragsseitig bewegen sich die Mitgliederspenden mit CHF 38'600 wieder im langjährigen Mittel, das Vorjahr war mit CHF 52'205 höher ausgefallen weil es einmalige Spenden beinhaltete. Dieser Rückgang wird durch höhere Donatoren-Einnahmen mehr als kompensiert. Die Donatoren-Einnahmen beinhalten Zuwendungen von Stiftungen (im Berichtsjahr CHF 45'000 CHF) und die Spenden der Eltern für zukünftige Stipendien.

Aufwandseitig liegen die Schulgelder leicht (2% oder 4'776 Franken) über dem Budget. Dafür fallen die Betriebsauslagen mit CHF 9'471 um CHF 2'529 tiefer als budgetiert aus. Im Vorjahr waren die Betriebsauslagen wegen der Homepage-Renovation höher.

Die für einzelne Colleges direkt oder indirekt über die National Committees (NC) anderer Länder bestimmten Spenden von unseren Mitgliedern (meistens Ehemaligen) erscheinen in gleicher Höhe als Aufwand, weil wir sie 1:1 weiterleiten. Die kleinen Differenzen sind durch leicht unterschiedliche Wechselkurse zwischen Einnahmen und Weiterleitung bedingt.

Budget 2024

Im Schuljahr 2024/2025 werden wir vier Schüler*innen im zweiten Schuljahr und vier im ersten Schuljahr im Einsatz haben – gegenüber vier und sechs im Vorjahr. Die Donatoreneinnahmen fallen mit CHF 44'000 entsprechend tiefer aus, geschmälert um ca CHF 3'500 Mehreinnahmen aus Mitgliederbeiträgen und -spenden (immer im Vergleich zu 2023). Aufwandseitig sinken die Schulgelder nur um CHF 16'000, und die Betriebsauslagen steigen um ca 5'500 CHF gegenüber der tiefen Rechnung 2023. Es resultiert ein budgetierter Verlust von CHF 12'200.

Mehreinnahmen von Stiftungen sind aufgrund unserer laufenden Bestrebungen möglich, aber im Budget nicht enthalten. Die Schulgelder pro Kopf hängen von den Lebenshaltungskosten in den Ländern der beschickten Schulen ab und schwanken deshalb von Jahr zu Jahr.

Dank

Unsere Einnahmen stammen von Ihnen, den Mitgliedern (Beiträge, Spenden und Club of 20 Mitgliedschaften), den Eltern unserer Stipendiat*innen und von Stiftungen, namentlich von der Ernst Göhner Stiftung, der Fritz Gerber Stiftung und vom Seagull Trust. Der Vorstand dankt Ihnen allen sehr herzlich, liebe Mitglieder, geschätzte Eltern und sehr geehrte Stiftungsvertreter*innen!

Winterthur, Mitte Mai 2024,
Christian Schreiber

Rapport du trésorier

Voir l'aperçu, pp. 22–23

Comptes annuels 2023

Le compte de résultat 2023 affiche comme prévu un excédent de recettes de CHF 17'935 par rapport au budget prévu de CHF 16'000. Les excédents de recettes ne sont chez nous pas la règle pour une organisation d'intérêt général et c'est pourquoi ils sont les bienvenus pour augmenter nos fonds propres. Notre fortune s'élève au 31.12.2023 à CHF 104'820.79.

Les recettes et les dépenses sont proches du budget prévu. Du côté des recettes, les dons des membres retrouvent leurs niveaux moyens avec CHF 38'600. L'année précédente, avec un total de CHF 52'205 affichait un résultat plus élevé, lié à des dons exceptionnels. Cette baisse de 2022 à 2023 a été largement compensée par les contributions de nos donateurs et donatrices (ligne « Donatoren »). Ces contributions se composent des versements des fondations (CHF 45'000 dans ce rapport annuel) et des dons des parents pour les futures bourses.

Du côté des dépenses, les frais de scolarité sont légèrement au-dessus du budget prévu (2% ou 4'776 CHF). En parallèle, les frais opérationnels de CHF 9'471 sont inférieurs à ceux budgétés. L'année précédente, ces frais étaient bien plus importants à la suite de la mise à jour du site internet.

Les dons de nos membres (des anciens pour la plupart) destinés à certains collègues correspondent grosso modo aux dépenses car nous effectuons les transferts à 100%. Les petites différences sont liées aux variations des cours de change entre la date de crédit et la date de débit.

Budget 2024

Pendant l'année scolaire 2024/2025, nous aurons 4 élèves en deuxième année et 4 en première année – contre 4 et 6 l'année précédente. En conséquence, les recettes des donateurs baissent à CHF 44'000, compensées par une hausse d'environ CHF 3'500 des cotisations et des dons des membres (en comparaison de 2023). Du côté des dépenses, les frais de scolarité ne baisseront que d'environ CHF 16'000 et les dépenses d'exploitation haussent de CHF 5'500. Il en résulte une perte budgétée de CHF 12'200. Des recettes supplémentaires en provenance de fondations sont possibles mais non intégrées au budget. Le montant des frais de scolarité par élève dépend des coûts de la vie des pays d'accueil et varie donc chaque année.

Remerciements

Nos recettes proviennent de nos membres (cotisations, dons et adhésions au Club of 20), des parents de nos boursiers-ères et de fondations, notamment la Fondation Ernst Göhner, la Fondation Fritz Gerber et le Seagull Trust. Le comité vous remercie tous très chaleureusement, chers membres, chers parents, et chères et chers représentant-e-s des fondations !

Winterthur, mai 2024,
Christian Schreiber

Übersicht: Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2024/

Aperçu: Compte de résultat 2023 et budget 2024

in CHF/en CHF

	Ist 2022	Budget 2023	Ist 2023	Budget 2024
ERTRAG/REVENU				
Mitgliederbeiträge	7'720	8'000	6'160	8'000 ↗
Mitgliederspenden & Club of 20	52'205	50'000	38'600	40'000 →
Donatoren	210'757	200'000	217'621	173'600 ↘
Spenden für Colleges	24'110	25'000	28'140	30'000 →
Spenden für andere NC			28'760	28'000 →
Ergebnis Merchandise Verkauf			466	
Währungsgewinn				
Total Ertrag	294'792	283'000	319'747	279'000 ↘
AUFWAND/DÉPENSES				
Betriebsauslagen	20'299	12'000	9'471	15'000 ↗
Schulgelder	253'605	230'000	234'776	218'800 ↘
Spenden an Colleges	24'084	25'000	27'959	30'000 →
Spenden an andere NC			28'736	28'000 →
Währungsverlust	1'270		870	
Total Aufwand	299'258	267'000	301'812	291'800 ↘
Resultat	-4'466	16'000	17'935	-12'200 ↘

Jahresrechnung 2023/ Comptes annuels 2023

Bilanz per 31.12.2023 / Bilan au 31.12.2023	2023 CHF	2022 CHF
AKTIVEN/ACTIFS		
UBS Konto CHF	110'717.32	51'795.06
UBS Konto CHF Short Course	0.00	0.00
UBS Konto EUR	9'423.99	617.91
UBS Konto USD	0.00	0.00
UBS Konto GBP	9'626.56	14'666.69
Vorrat Merchandise	1'264.40	0.00
Transitorische Aktiven	1'124.65	55'275.00
Total Aktiven	132'156.92	122'354.66
PASSIVEN/PASSIFS		
Kreditoren	3'278.13	19'969.25
Transitorische Passiven	24'058.00	15'500.00
Verbindlichkeiten	27'336.13	35'469.25
Vermögen Vorjahr	86'885.41	91'351.80
Vermögenszunahme (-abnahme)	17'935.38	-4'466.39
Vermögen	104'820.79	86'885.41
Total Passiven	132'156.92	122'354.66

Erfolgsrechnung 2023 / Compte de résultat 2023

ERTRAG/REVENU		
Mitgliederbeiträge	6'160.00	7'720.24
Mitgliederspenden inkl. Club of 20	38'600.00	52'205.00
Donatoren	217'621.00	210'756.80
Spenden für Colleges	28'139.73	24'109.63
Spenden für andere NC	28'760.10	0.00
Ergebnis Merchandise Verkauf	466.40	
Währungsgewinn	0.00	0.00
Total Ertrag	319'747.23	294'791.67
AUFWAND/DÉPENSES		
Betriebsauslagen	9'471.41	20'299.07
Spenden an Colleges	27'958.73	24'083.62
Spenden an andere NC	28'736.79	0.00
Schulgelder	234'776.09	253'605.27
Währungsverlust	869.83	1'270.00
Total Aufwand	301'811.85	299'258.06
JAHRESERGEBNIS/RÉSULTAT ANNUEL	17'935.38	-4'466.39

Bericht des Rechnungsprüfers

an die Mitgliederversammlung der
UWC Swiss Association, Zürich

Auftragsgemäss habe ich die Buchführung sowie die Jahresrechnung 2023 bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung der UWC Swiss Association mit Sitz in Zürich für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde und die eingereichten Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen. Des Weiteren sind die Bestandessaldi der Bilanz alle nachgewiesen.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung sowie die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen des Schweizer Rechts und den Statuten der UWC Swiss Association.

Ich empfehle daher:

- die vorliegende Jahresrechnung 2023 mit einem Gewinn von Fr. 17'935.38 und einem Vereinsvermögen von Fr. 104'820.79 zu genehmigen.
- der Buchhaltung für ihre Arbeit zu danken und den Vorstand zu entlasten.

Der Rechnungsprüfer
Daniel Zeyer
Luzern, 14. Mai 2024

Rapport du vérificateur des comptes

à l'Assemblée générale de la UWC Swiss
Association, Zurich

Conformément au mandat qui m'a été confié, j'ai vérifié la comptabilité ainsi que les comptes annuels 2023, comprenant le bilan et le compte de résultats de la UWC Swiss Association, dont le siège est à Zurich, pour l'année associative clôturée au 31 décembre 2023.

La vérification a montré que la comptabilité a été tenue correctement et que les pièces justificatives remises sont conformes à la comptabilité. En outre, les soldes du bilan sont tous justifiés.

Selon mon appréciation, la comptabilité ainsi que les comptes annuels sont conformes aux dispositions légales du droit suisse et aux statuts de la UWC Swiss Association.

Je recommande donc :

- d'approuver les comptes annuels 2023 qui présentent un bénéfice de Fr. 17'935.38 et une fortune de l'association de Fr. 104'820.79 ;
- de remercier les responsables des comptes pour leur travail et de donner décharge au comité.

Le vérificateur des comptes
Daniel Zeyer
Lucerne, le 14 mai 2024



UWC New Mexico
© 2022 Jeffrey



UWC International Office & Colleges

UWC International

Chair of the UWC International Council

Quique Bassat

Chair of the UWC International Board

Dr. Musimbi Kanyoro

Executive Director of the UWC International Office

Faith Abiodun

UWC International Office

Third Floor

55 New Oxford Street, London

WC1A 1BS – UK

uwcio@uwc.org / www.uwc.org

UWC Presidents

President of the UWC Movement

HM Queen Noor of Jordan

Past President

Nelson Mandela

uwc.ch/colleges-de

uwc.ch/colleges-fr

uwc.ch/colleges-it

Colleges

UWC Atlantic (UWCA)

St Donat's Castle

Llantwit Major

Vale of Glamorgan

CF6 1WF – Wales (UK)

UWC South East Asia (UWCSEA)

1207 Dover Road

Singapore 139654

Pearson College UWC

650 Pearson College Drive

Victoria

British Columbia

V9C 4H7 – Canada

Waterford Kamhlaba UWC of Southern Africa

PO Box 52

Mbabane

Swaziland

UWC-USA

PO Box 248

Montezuma

New Mexico, USA

UWC Adriatic

Via Trieste 29

34013 Duino

Italy

UWC Li Po Chun of Hong Kong (LPC)

10 Lok Wo Sha Lane
Sai Sha Road, Sha Tin
New Territories
Hong Kong SAR

UWC Red Cross Nordic (RCN)

Flekkje 6868
Norway

UWC Mahindra College (MUWCI)

Village Khubavali
P.O. Paud, Taluka Mulshi District
Pune, Maharashtra 412108
India

UWC Costa Rica

Downtown
400m North of the Catholic Church
P.O. Box 678/6150 Santa Ana
Costa Rica

UWC Mostar

Gimnazija Mostar
Spanski trg 1
88000 Mostar
Bosnia and Herzegovina

UWC Maastricht

Nijverheidsweg 25
6227 Al Maastricht
The Netherlands

UWC Robert Bosch College (RBC)

Gauchstrasse 1
79098 Freiburg
Deutschland

UWC Dilijan

6 Marshal Baghramyan Ave
0019 Yerevan
Armenia

UWC Changshu China

No. 1 Zhuang-Yuan-Di Road
Kuncheng Lake
Changshu, Suzhou
Jiangsu Province
China 215500

UWC Thailand

115/15 Moo 7, Thepkasattri
83110 Phuket
Thailand

UWC ISAK Japan

5827-136 Nagakura,
Karuizawa
Kitasaku-gun,
Nagano 389-0111
Japan

UWC East Africa (UWCEA)

Moshi Campus: Lema Road
P.O Box 733 Moshi
Arusha Campus: Dodoma Road,
P.O Box 2691 Arusha
Tanzania

UWC Swiss Association

Vorstand/Comité 2023

Coenraad Vrolijk (UWC 87 – 89)

President

cvrolijk@uwc.ch

Maria Julia Beck (UWC 10 – 12)

Social Media, Homepage

mbeck@uwc.ch

Bertha Camacho (UWC 91 – 93)

International relations,

Fundraising with Colleges

bcamacho@uwc.ch

Jürgen Capitain

Vize-president

Auswahl/Sélection

jcapitain@uwc.ch

Sonia Martinez Hernandez (UWC 00 – 02)

Student support

smartinez@uwc.ch

Christian Schreiber (UWC 77 – 79)

Treasurer

Fundraising

cschreiber@uwc.ch

Maurus Wüthrich (UWC 07 – 09)

Network Chair

mwuethrich@uwc.ch

uwc.ch/association-de

uwc.ch/association-fr

uwc.ch/association-it

**Freie Mitarbeiter*innen
(Ehrenamtlich)/
Collaborateur·ices
bénévoles**

Anne-Nuria Boekhout (UWC 96–98)

Promotion
aboekhout@uwc.ch

Mia Brönnimann (UWC 19–21)

Accounting and Member Relations
mbroenimann@uwc.ch

Katja Flükiger (UWC 08–10)

Graphic Design
kfluekiger@uwc.ch

Lenja Flütsch (UWC 17–19)

Promotion
lfluetsch@uwc.ch

Carole Frampton (UWC 88–90)

Selection
cft@auspica.com

Selina Gfeller (UWC 15–17)

Promotion
sgfeller@uwc.ch

Amandus Holenweg (UWC 20–22)

Social media, Website
aholenweg@uwc.ch

Urs Riggenschach (UWC 06–08)

Member database, webmaster
urs.riggenschach@solarfire.org

Madjid Saghir

Translation
SIF Translation Services
sif.saghir@gmail.com

Andrea Siclari (UWC 98–00)

Translation

Daniel Zeyer (UWC 12–14)

Auditor
danielzeyer@hotmail.com

UWC Swiss Association

Patronatskomitee/
Patronat / Patronage

Dr. Marianne von Grünigen

President

UWC Swiss Association 2001 – 2007

uwc.ch/association-de

uwc.ch/association-fr

uwc.ch/association-it



Jeanne Hobi

© 2023 UWC USA



UWC Swiss Association
www.uwc.ch

Umschlag/couverture

© 2023 Elias Peisker/Selina Gfeller



UWC USA